


Projekt 7 **Verkehrssystem für die Zukunft der Kernstadt Zug**

- Inhalt**
- Grobstudie über ein horizontales Verkehrssystem
 - Einbindung in die bestehende Infrastruktur
 - System benötigt keine eigene Trasse und ist im Pendlerstrom integriert
- Ziel**
- Nachhaltige integrierte Gesamtlösung durch Vernetzung öffentlicher und privater Verkehr
 - Einkaufen, Flanieren, Geniessen und Ausgehen in der Kernstadt wird gefördert
- Nutzen**
- Ganzheitliche immissionsarme Lösung
 - Kernstadt für verschiedene Nutzergruppen attraktiv und erlebenswert
 - Als Touristikmagnet und für Geschäftsleute geeignet
 - Mit Entwicklungskonzept der Stadt Zug kompatibel

- 
- Ausgangslage
- „Flaniermeilen“ entsprechen nicht mehr den Kundenbedürfnissen
 - Trend zum umfassenden Angebot der Einkaufszentren hält an
 - Vom Kunden aus denken und handeln
1. Zielsetzung
- Ein Einkaufserlebnis für Kunden
 - Ambiente der gewachsenen Strukturen der „lebenden“ Stadtkerne erhalten
 - Verknüpfung mit den heutigen Kundenbedürfnissen
 - Partner stehen hinter einer ganzheitlichen Lösung
 - Stadt und Umfeld für Touristen einmalig machen
2. Zielsetzung
- Flächendeckend vom Metalli bis zum Casino
 - Anbindung an Bahnhof Zug
 - Vernetzung von Bus und Stadtbahn
 - Anbindung an Parkplätze / Parkhäuser
 - Keine grossen baulichen Anpassungen
 - Viele Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten usw.



Lösungs- variante

- Individuelles Transportsystem führerlos computergesteuert mit Elektroantrieb
- Keine grossen Infrastrukturinvestitionen
- Gratistransport
- Die Fahrstrecken sind programmiert und werden durch im Boden eingelassene kleine Magnete positioniert
- Ein- und Ausstieg mind. alle 50 m möglich
- Kapazität 4 Personen
- Gepäcktransport, Rollstuhlgängig.

Weiteres Vor- gehen:

- Grundsatzentscheid mit Einbezug von ZVB, Zug Tourismus und IG's der Stadt und Exekutive







Dr. Peter Fehr / Prof. Karlheinz Schwedtmann